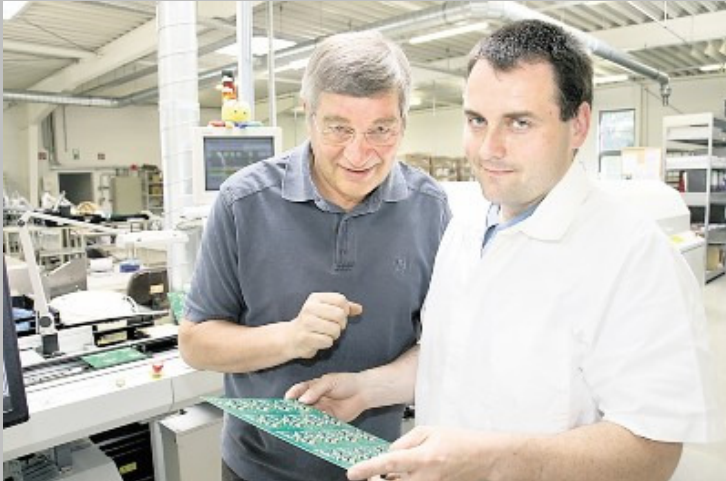


Ottendorfer Elektronik-Unternehmen öffnet seine Türen

Von Bernd Goldammer

Besucher können sich am Sonnabend in der Firma umsehen. Um 11 und um 13 Uhr werden Führungen angeboten.



„Presse-aktuell“

Die Firma TSE fertigt Elektronikschaltungen für moderne Steuerungssysteme. Geschäftsführer Jürgen Zenker(I.) und sein Mitarbeiter Uwe Bundesmann kontrollieren die Qualität. Foto: Bernd Goldammer

Jürgen Zenker hat normalerweise mit Fachleuten aus der Elektronikbranche zu tun. Am Sonnabend ist ganz anderes Publikum bei ihm zu Gast. Vor allem neugierige Ottendorfer werden sich in seiner Firma TSE Test- & Spezifische Elektronik umschauen. Denn der Geschäftsführer lädt für Sonnabend von 9 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Anlass ist das 1.Ottendorfer Maifest. Zu sehen gibt es für die Besucher sicher eine Menge: TSE ist ein spezieller Industriedienstleister. „Wir fertigen individuelle Elektronikschaltungen nach den Erfordernissen verschiedenster Kunden. Seit 1997 sind wir am Markt. Im Jahre 2000 haben wir unseren Betrieb im Ottendorfer Gewerbegebiet gebaut. Hier waren die Bedingungen am Besten“, erzählt Jürgen Zenker.

Bei TSE geht Hightech für Europa vom Band. Der mittelständige Betrieb setzt in Ottendorf die Vorstellungen besonders kreativer Elektronik-Designer um. Von hier aus werden viele Entwicklungen möglich, „Unser Part sind die technologischen Prozesse“, erklärt Jürgen Zenker. TSE- Produkte finden sich in Schaltzentralen moderner Sicherheitssysteme ebenso wie Steuerelementen für moderne Industrieanlagen. „Ottendorf ist ein Standort mit Autobahnnähe. Doch mehr und mehr entscheiden Schnelligkeit und Flexibilität über Geschäftserfolge. Die Zeit von der Kundenanfrage bis zur Herstellung der Baugruppen wird immer kürzer. Deshalb hat die Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter einen sehr großen Anteil an unserer Geschäftsentwicklung. Der anstehende Generationswechsel wird hier auf lange Sicht vorbereitet. „Wir setzen auf hiesige Kräfte aus eigener Ausbildung.“ macht der TSE Geschäftsführer klar.

Jürgen Zenker ist in Ottendorf geboren, ein echtes Urgestein also. Schon deshalb freut er sich darüber, dass seine Heimatgemeinde nun wieder ein überregionales Volksfest hat. „Wir haben deshalb die Organisatoren gerne unterstützt und öffnen deshalb unsere Türen.“ Um 11 und auch um 13 Uhr werden ausführliche Betriebsrundgänge stattfinden. Sie richten sich auch an die Absolventen hiesiger Schulen. „Denn es geht auch darum, den Beruf des Industrie-Elektronikers vorzustellen. Darüber hinaus wollen wir auch mit Festbesuchern und Nachbarn über die Zukunft sprechen“, freut sich Zenker.

Das Ottendorfer Maifest hat es wirklich in sich. Das Besondere wird hier enge Verbindung von Unterhaltung und Show mit örtlichem Gewerbe und den mittelständischen Firmen sein, sagt Frank Bösemüller vom Ottendorfer Gewerbeverein. Über 70 Firmen haben sich dafür zusammengetan. Sie alle geben diesem Fest auch einen Messecharakter. Mehr noch, sie veranstalten viele originelle Aktivitäten im ehemaligen Plus Gelände auf der Schutterwalder Straße. „Wir finden diese Initiative großartig“, freut sich auch Jürgen Zenker.

QUELLE: SZ-online vom 12.05.2011